

STREITKULTUR

Eine Tagung anlässlich des zehnjährigen Jubiläums
des Marcel-Reich-Ranicki-Lehrstuhls
an der Tel Aviv Universität

8. September 2017

Dr. Hoch's Konservatorium, Frankfurt am Main

veranstaltet von den Freunden der Tel Aviv Universität
und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

9.00 **Musik:** „Nigun“ aus der Baal Shem Suite von Ernst Bloch,
Yvonne Smeulers (Violine) und Anca Lupu (Klavier)

9.05 **Begrüßungen:**

Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

Jürgen Kaube, Herausgeber der F.A.Z.

Uwe Becker, Präsident der Freunde der Tel Aviv Universität

Yaron Oz, Rektor der Tel Aviv Universität

Salomon Korn, Frankfurt am Main

Tsach Saar, Kulturattaché der Israelischen Botschaft

9.35 **Thomas Anz**, Universität Marburg: „Reich-Ranickis Streitkultur
als Herausforderung für eine Edition seiner Werke und von Briefen
aus seinem Nachlass“

10.00 **Galili Shahar**, Inhaber des Marcel-Reich-Ranicki-Chair
an der Tel Aviv Universität: „Orientierung: Umwege
in der deutschen Literatur“

10.25 **Lorenz Jäger**, Frankfurt am Main: „Deutsch-jüdische
Konstellationen der Literaturkritik“

10.50 **Kaffeepause**

11.15 **Joachim Warmbold**, Tel Aviv Universität: „auf einmal kam ne zeit
da wurde deutsch sehr populär – Zu deutscher Sprache und
Deutsch-Unterricht in Israel“

11.40 **Deborah Feldman**, Autorin, Berlin: „Das obsoletere Feindbild
Amaleks – Wie ich meine jüdische Identität selbst bestimmen kann“

12.05 **Dorit Rabinyan**, Autorin, Tel Aviv, im Gespräch
mit Reinhard Renger und Andreas Platthaus: „Als politische
Schriftstellerin in Israel“

- 12.35 **Mittagspause** Essen im Foyer
- 13.45 **Musik:** „Der Lindenbaum“ und „Nebensonnen“ aus Franz Schuberts „Winterreise“. Zak Kariithi (Bariton) und Daniel Borovitzki (Klavier), Absolventen der Buchmann Mehta School of Music an der Tel Aviv Universität
- 14.00 **Vorführung von Filmausschnitten** mit **Marcel Reich-Ranicki**
- 14.10 **Felicitas von Lovenberg**, Piper Verlag, **Hubert Spiegel**, F.A.Z., und **Volker Weidermann**, Der Spiegel, im Gespräch mit Andreas Platthaus: „Marcel Reich-Ranicki als Kollege und Vorbild“
- 14.50 **Musik:** Ludwig van Beethovens Streichquartett 59/3, 1. + 2. Satz, Yvonne Smeulers (1. Violine), Eunhye Ahn (2. Violine), Ziyu Wang (Viola), Roland Horn (Cello)
- 15.10 **Grußwort Ina Hartwig**, Kulturderzementin der Stadt Frankfurt am Main und Stiftungsvorstand von Dr. Hoch's Konservatorium
- 15.15 **Musik:** Ludwig van Beethovens Streichquartett 59/3, 3. + 4. Satz, Besetzung wie um 14.50 Uhr
- 15.30 **Kaffeepause**
- 15.50 **Ron Segal**, Autor, Berlin: „Fern vom Haus der Kindheit – Ein Israeli in Berlin“
- 16.15 **Ulla Hahn**, Autorin, Hamburg: „Meine Erfahrungen mit Marcel Reich-Ranicki“
- 16.40 **Yaron Oz**, Tel Aviv Universität, und **Jürgen Kaube**, F.A.Z., im Gespräch mit Andreas Platthaus: „Was Streitkultur bedeutet“
- 17.00 **Ende der Veranstaltung**

Dr. Hoch´s Konservatorium
Talente finden, fördern und ausbilden seit mehr als 135 Jahren

Das als Stiftung des Frankfurter Juristen Dr. Joseph Hoch 1878 gegründete Konservatorium gilt als eines der renommiertesten Ausbildungsinstitute Deutschlands. Die Studierenden erhalten hier eine umfassende Ausbildung auf künstlerischem und pädagogischem Gebiet, wobei musikalisch-kreative Fähig- und Fertigkeiten ebenso gefördert werden, wie die Entfaltung einer eigenen Künstlerpersönlichkeit und administrative Kompetenzen. Derzeit werden 82 Studierende, 40 Jungstudierende sowie ca. 800 FachschülerInnen ausgebildet. In der Studienabteilung kann der Abschluss „Bachelor of Music“ erlangt werden. Kooperationen mit anderen Institutionen unterstützen die Qualität und Vielfalt der Ausbildung.